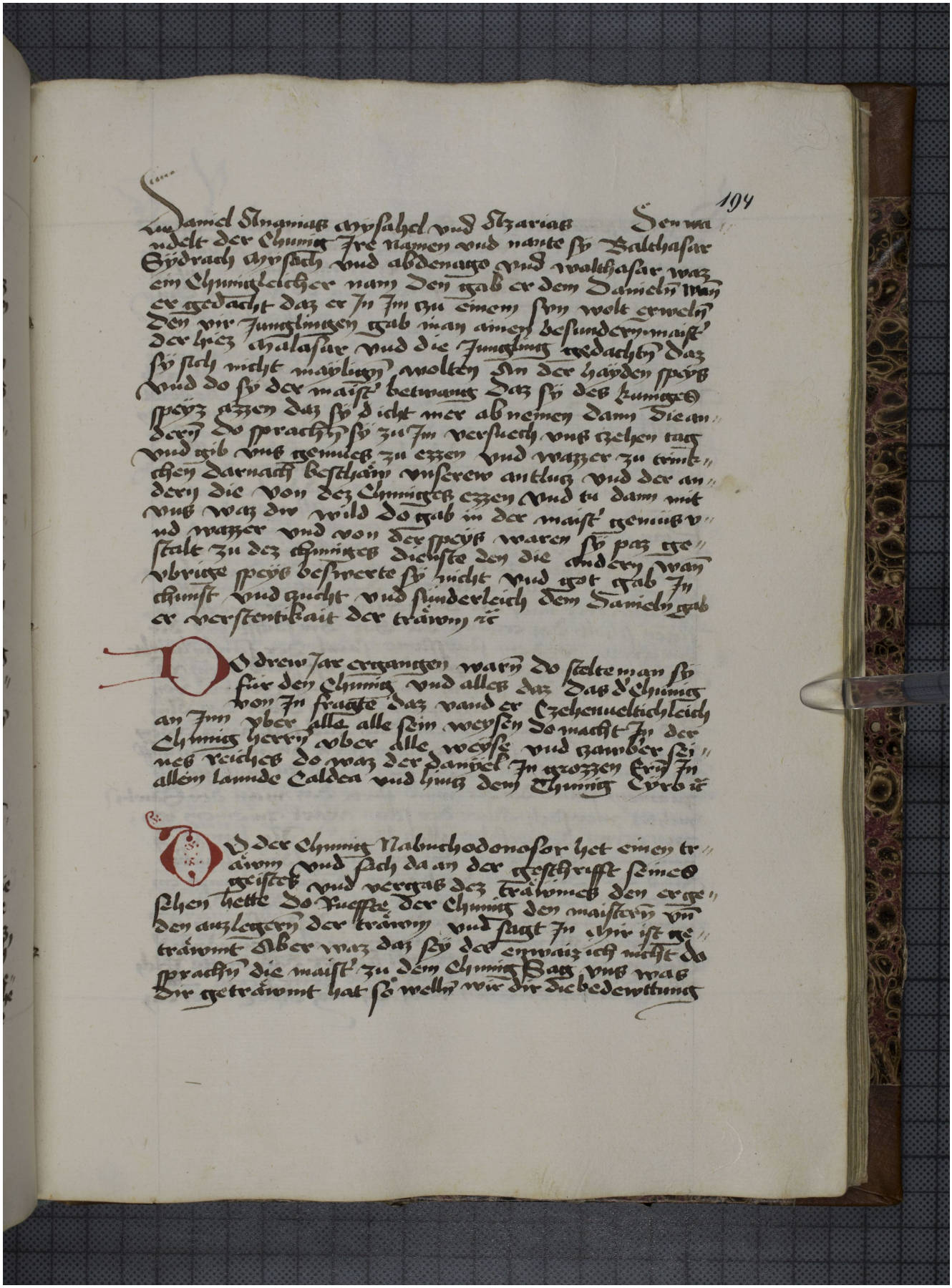
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift





Daniel Sinamiatz Azrahel vnd Sizariatz Den wa
ndelt der Chunig Ire Namen vnd nante sy Baltasar
Sydrach Azrach vnd Abdenago vnd Waltasar wez
em Chunigleicher nam Den gab er dem Daniel Man
er gedacht daz er In In tzu einem Sun wolt erwelen
den vir Junglingen gab man einen besunderen maist
der hiez Aspalasir vnd die Junglingen gedachten daz
sy sich nicht mailigen wolten An der heiden speiz
vnd do sy der maist betwang daz sy des Kunigs
speiz ezzen daz sy d icht mer abnemen dann die an
deren do sprachen sy zu In versuch vnsz zehen tag
vnd gib vnsz gemuesz zu ezzen vnd wazzer zu trin
chen darnach bestzain vnserew antlutz vnd der an
deren die von dez Chunigs ezzen vnd tu dann mit
vnsz wez der wild do gab in der maist gemuesz v
nd wazzer vnd von der speiz waren sy paz ge
stalt zu dez chunigs dienste den die andern man
ebriige speiz besuerte sy nicht vnd got gab In
chunst vnd gnucht vnd sunderleich dem Daniel gab
er verstentnait der trawm ꝛc

Vnd drew Jar ergangen waren do stelte man sy
fir den Chunig vnd alles daz Das d'Chunig
von In fragte daz vand er czehenuelticheleich
an In vber alle alle sein weysen do macht In der
Chunig herren vber alle weysen vnd zauber sei
nes reiches do waz der Daniel In grozzen Ere In
allen lande Caldea vnd hiez den Chunig Cyro ꝛc

Vnd der Chunig Nabuchodonasor het einen tr
awm vnd sich da an der gesthrafft seines
geistes vnd vergaz dez trawmes den er ge
sehen hette do fuerte der Chunig den maistern vn
den auzlegern der trawm vnd sagt In ehr ist ge
trawmt aber waz daz sy der erwaiz ich nicht du
sprachen die maist zu dem Chunig Sag vnsz was
Dir getrawmt hat so wellen wir dir die bedewtung